

29. April 2016/bwvi29

ITS-Strategie: Hamburg will Chancen der Digitalisierung für den Verkehr nutzen

„Intelligent Transport Systems“ (ITS): Verkehr soll sicherer, verlässlicher, effizienter und umweltfreundlicher werden / Bewerbung um Weltkongress 2021 / Erste Projekte vorgestellt

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat heute vorgestellt, wie die Stadt künftig die digitalen Techniken nutzen möchte, um den Verkehr effizienter, sicherer und umweltfreundlicher zu machen. Das Strategiepapier bildet die Grundlage dafür, den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik und von innovativen Technologien im Verkehrsbereich strukturiert voranzutreiben und gemeinsam mit Verbänden, Unternehmen und Forschungseinrichtungen den digitalen Wandel gewinnbringend zu forcieren. Bereits im Oktober 2015 hat Hamburg seine Bewerbung angekündigt, den ITS-Weltkongress 2021 mit rund 10.000 Teilnehmern in der Hansestadt ausrichten zu wollen. Bis Februar nächsten Jahres müssen die Bewerbungsunterlagen eingereicht sein, im Juni 2017 fällt die Entscheidung. Als erste Projekte wurden heute unter anderem eine intelligente Baustellenbake von der Hamburg Port Authority sowie das mobile Zahlssystem „Check-in/Be-out“ der Hamburger Hochbahn AG vorgestellt. Der Senat investiert für ITS insgesamt 1,85 Mio. Euro bis 2017, davon 600.000 Euro für die Bewerbung um die Ausrichtung des ITS-Weltkongresses.

In den kommenden zwei Jahren sollen im Rahmen der ITS-Strategie für verschiedene ITS-Teilprojekte Ziele, konkrete Maßnahmen sowie eine Zeit- und Finanzplanung erarbeitet werden. Kern ist insbesondere die Erstellung einer einheitlichen Datenstrategie für den Verkehrsbereich, die eine Vernetzung und – sofern es sinnvoll ist – auch den Austausch von Daten und Informationen zulässt. Nach Ablauf dieser zwei Jahren soll ein Fortschrittsbericht mit Zielen und Festlegungen zu konkreten Projekten vorliegen.

Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation: „Die Chancen, die in der Nutzung der neuen Technologien für den Verkehr liegen, sind enorm. Wenn wir sie nicht nutzen, tun es andere. Die Investitionen, die wir dabei tätigen, dienen keinem Selbstzweck. Sie sollen den Verkehr für die Hamburgerinnen und Hamburger sowie die Gäste der Stadt sicherer, effizienter und umweltfreundlicher machen.“

Wichtige Ziele der ITS-Strategie sind unter anderem die Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Stärkung des Verkehrsflusses, die Senkung negativer Umweltauswirkungen durch Verkehr und die Förderung von Innovationen. Diese Ziele sollen in den acht Handlungs-

schwerpunkten verfolgt werden: Daten, intelligente Verkehrsinformation, intelligente Verkehrssteuerung / -lenkung, intelligente Infrastruktur, intelligente Mobilität als Service, intelligentes Parken, intelligente Fahrzeuge und Innovationsförderung. Als erste Projekte wurden heute die intelligente Baustellenbake („iBake“) von der Hamburg Port Authority (HPA) sowie das mobile Zahlssystem „Check-in/Be-out“ von der Hamburger Hochbahn AG vorgestellt. Zudem gibt es Projekte beim Landesbetrieb Verkehr im Bereich des „intelligenten Parken“ sowie beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer .

Dr. Sebastian Saxe, CIO und Unternehmensbereichsleiter Services bei Hamburg Port Authority (HPA): „Mit dem Pilotprojekt smartTAG konnten wir in Echtzeit Fahrbahnverengungen wegen Tagesbaustellen in der Verkehrslage darstellen. Das ist ein echter Vorteil für die Verkehrsteilnehmer! Wenn das System eingeführt wird, wird die Verkehrslagedarstellung noch genauer, und jeder Teilnehmer wird optimal durch den Hafen oder die Stadt geleitet. Als nächsten Schritt werden wir die intelligente Bake zertifizieren lassen und damit einen wichtigen Baustein für das Baustellenmanagement der Zukunft in ganz Hamburg setzen.“

Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der Hamburger Hochbahn AG: „Einsteigen in Busse und Bahnen ohne Bargeld, Fahren, ohne sich über Tarifzonen Gedanken machen zu müssen und am Ende der Fahrt aussteigen mit der Sicherheit, dass automatisch der beste Tarif für einen ausgesucht wird - das bringt den Nahverkehr in Hamburg richtig nach vorn.“

ITS beinhalten Informations-, Verkehrsinfrastruktur- und Fahrzeugsysteme bzw. Verkehrsarten, die mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnik miteinander vernetzt werden. Auf Grund von Echtzeitdaten, der großen Bandbreite an Informationen und den dahinter liegenden (automatisierten) Prozessen können ITS-Anwendungen und ITS-Dienste in vielen Bereichen positiv wirken. Auf Grundlage der ITS-Strategie wird der Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der innovativen Technologien im Verkehrsbereich strukturiert und der Handlungsrahmen für ein innovatives, verkehrsträgerübergreifendes Hamburger Verkehrssystem unter Berücksichtigung des digitalen Wandels erzeugt.

Der Senat wird über die aktuellen Entwicklungen in den einzelnen Projekten weiter berichten.

Rückfragen:

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Richard Lemloh

Tel. 040 - 42841 - 1326

Mobil: 0170 - 260 430 2

pressestelle@bwvi.hamburg.de

www.hamburg.de/bwvi

Folgen Sie uns auf Twitter: @HH_BWVI